



MODULHANDBUCH

MASTER BILDUNGSWISSENSCHAFTEN

Lehramt für Grundschulen mit integrierter  
Förderpädagogik

Fakultät II

Department Erziehungswissenschaft/Psychologie

Fachkonferenz Bildungswissenschaften/Lehramt

Entwurfassung: 01.06.2016 (StuKo BiWi)  
Beschlussfassung LBR: 31.10.2016

Einführung.....	3
M1 - Schule und Lehrerberuf .....	6
M2 - Forschendes Lernen in der Schulpraxis im FSP LE und ESE / Praxissemester...	8
M3 - Professionalisierung / Abschlussmodul.....	10
MP - Masterarbeit .....	12

## Einführung

### 1. Aufbau des Studiums und zentrale Merkmale

Das Studium der Bildungswissenschaften im Master gliedert sich für das Lehramt für Grundschule mit integrierter Förderpädagogik in drei Module. In allen Modulen sind Studienleistungen zu erbringen und sie werden durch Prüfungsleistungen abgeschlossen. Die förderpädagogisch ausgewiesenen Veranstaltungen befassen sich inhaltlich mit den Förderschwerpunkten (FSP) Lernen (LE) sowie Emotionale und soziale Entwicklung (ESE). Mit dem erfolgreichen Abschluss des Masters kann das Lehramt für Grundschulen erworben werden.

In allen Modulen werden die vier zentralen KMK-Kompetenzbereiche Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren thematisiert, und zwar unter besonderer Berücksichtigung der Querschnittsaspekte Heterogenität/Inklusion bzw. Diagnostik/Förderung.

Die Module können im Rahmen der vorgesehenen Regelstudienzeit studiert werden; zur Orientierung vgl. die Studienverlaufspläne im Anhang sowie die Planungshilfen für Studierende. Innerhalb der Module werden den Studierenden Wahlpflichtelemente angeboten. Die Seminarveranstaltungen sind in der Regel teilnehmerbeschränkt.

### 2. Bezeichnung der Module und Anzahl zu erwerbender Leistungspunkte (inkl. Prüfungsleistungen)

	Name	Modulverantwortliche/r	LP für G	Anteil FSP	
				ESE	L
M1	Schule und Lehrerberuf	Wiesemann	5		
M2	Forschendes Lernen in der förderpädagogischen Schulpraxis der FSP LE und ESE / Praxissemester	Kißgen / Mays	16	5	5
M3	Professionalisierung / Abschlussmodul	Dozentinnen und Dozenten der beteiligten Fächer	6		
MP	Masterarbeit mit förderpädagogischem Profil	Dozentinnen und Dozenten der beteiligten Fächer	20		

### 3. Erbringung von Studien- und Prüfungsleistungen

Für den erfolgreichen Abschluss der einzelnen Module und die Vergabe von Leistungspunkten sind Studien- und Prüfungsleistungen zu erbringen.

#### *Prüfungsleistungen*

Für den Erwerb von Prüfungsleistungen sind im Umfang von 3 LP insbesondere folgende Erbringungsformen vorgesehen:

1. Hausarbeit (ca. 12-16 Seiten),
2. Schriftlich ausgearbeitetes Referat (ca. 8-12 Seiten),
3. Projektbericht (ca. 8-12 Seiten),
4. mündliche Prüfung (ca. 30-45 Minuten),
5. Klausur (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und Klausur im Antwortwahlverfahren, vgl. § 9 der Prüfungsordnung) (ca. 45-90 Minuten),
6. eine Kombination aus den genannten Erbringungsformen oder alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf.

#### *Studienleistungen*

Studienleistungen dienen zur Selbstkontrolle des Studienerfolgs der Studierenden; ferner dienen sie dazu, Praktiken des forschenden Lernens einzuüben, verschiedene Text- und Vortragsformate zu erproben, die in den Seminaren erworbene Kompetenzen und Wissensbestände selbstständig zu vertiefen und ggf. Informationen und Materialien für die weitere Semindiskussion zu erstellen und somit zum kollektiven Kompetenz- und Wissenserwerb der Lerngruppe beizutragen. Dabei können Studienleistungen ggf. der Vorbereitung auf die Prüfungsleistung dienen und zur individuellen Profilbildung innerhalb eines Moduls beitragen. Als Studienleistungen kommen in Betracht:

1. Qualifizierte mündliche Teilnahme,
2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten),
3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten),
4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten),
5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten), Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf.

Weitere Formen sind möglich. Bei der Wahl weiterer Formen sind das Ziel der Studienleistung und der vorgegebene Umfang zu berücksichtigen.

## Studienmodell: Lehramt an Grundschulen mit integrierter Förderpädagogik

		ESE	L
<b>M1</b>	<b>Schule und Lehrerberuf</b>		
	1.1 Einführung in die Grundschulpädagogik (1 LP)		
	1.2 Themenbezogene Vertiefung (2 LP)		
	1.3 Klausur (2 LP)		
<b>M2</b>	<b>Forschendes Lernen in der förderpädagogischen Schulpraxis der <u>FSP LE und ESE</u> / Praxissemester</b>		
	2.1 Vorbereitungsseminar (3 LP)		
	2.2 Begleitseminar und Nachbereitung (4 LP)		
	2.3 Forschungsprojekt (3 LP)		
	2.4 <i>Begleitung Praxissemester durch ZfsL (3 LP)</i>		
	Portfolio (1 LP)		
	2.5 Prüfungsleistung: Projektbericht (2 LP)		
	<b>Leistungspunkte im Modul M2</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
<b>M3</b>	<b>Professionalisierung / Abschlussmodul</b>		
	3.1 Workshop (2 LP)		
	3.2 Individuelle Vertiefung (2 LP)		
	3.3 Prüfungsleistung: Abschlusskolloquium (2 LP)		
<b>MP</b>	<b>Masterarbeit mit förderpädagogischem Profil</b>	<b>20</b>	

M1 - Schule und Lehrerberuf					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M1	150 h	5 LP	2. und 4. Semester	jedes Studienjahr	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  1.1 Einführung in die Grundschulpädagogik (1 LP, Vorlesung) 1.2 Themenbezogene Vertiefung (2 LP) <b>1.3 <u>Modulabschlussprüfung:</u></b> Klausur in 1.2 (2 LP)	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b>	
		2 SWS/30 h		1.1 100 Studierende	
		2 SWS/30 h	30 h	1.2 25 Studierende	
			60h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben ein Grundwissen bezüglich der Struktur und Entwicklung des deutschen Schulsystems, auch im Ländervergleich</li> <li>- können sich mit schul- und organisationstheoretischen Überlegungen auseinandersetzen (z.B. Funktionen der Schule, Heterogenität-Homogenität)</li> <li>- kennen die jeweiligen institutionellen Rahmungen im Vor- und Grundschulbereich (Bildungspläne, -ziele, historische Entwicklung, emp. Befunde zu Bildungsbeteiligung und Bildungserfolg ausgewählter Gruppen)</li> <li>- kennen die Geschichte und Anforderungen des Lehrerberufs, Modelle und Befunde zu Lehrerkompetenzen, -entwicklung und -belastung, Normen und professionelle Standards der Berufsausübung</li> <li>- wissen, welche Verfahren zur Beurteilung, Messung und Entwicklung von Lehrleistungen und Schul-/Unterrichtsqualität (z.B. Schulinspektion, PSE, Feedbackinstrumente, Schulprogramme, Schulpreise) eingesetzt werden</li> <li>- kennen unterschiedliche Formen der Leistungsbeurteilung, ihre Funktionen und ihre Vor- und Nachteile</li> <li>- kennen Diagnoseverfahren und Fördermaßnahmen für heterogene Lerngruppen</li> <li>- kennen ihre persönliche Lern- und Bildungsbiographie und machen sich daraus resultierendes Vorwissen, Überzeugungen, Werthaltungen und Attribuierungsmuster bewusst</li> <li>- kennen Regeln der Gesprächsführung sowie Grundsätze des Umgangs miteinander</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzepte von Schule und Unterricht in Geschichte und Gegenwart, Aufgaben und Funktionen von Schule</li> <li>- Geschichte, Aufgaben und Reformperspektiven des Elementarbereichs und der Grundschule</li> <li>- Professionsbegriff und Professionalität von Lehrerinnen und Lehrern, Lehrerethos, Lehrerrolle</li> <li>- Konzepte, Instrumente und Befunde zur Qualität der Schule, des Unterrichts und der Lehrerbildung</li> <li>- Entwicklung und Erziehung im Vor- und Grundschulalter</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagnostik und Förderung, einschl. Motivationsförderung, Klima, Lern- und Leistungsauffälligkeiten, gesundheitsbezogenes Verhalten, Aggression und Gewalt, Schul- und Prüfungsangst</li> <li>- Formen der Leistungsbeobachtung, -beurteilung und Lernstandsdiagnose; Verhaltensanalyse, Bezugssysteme der Leistungsbeurteilung, Prinzipien der Rückmeldung von Leistungsbeurteilung</li> <li>- Prinzipien und Ansätze der Beratung, Umgang mit persönlichen Krisen- und Entscheidungssituationen, Regeln der Gesprächsführung, Auftreten/persönliche Wirkung, soziale Basiskompetenzen</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> 1.1 Vorlesung; 1.2 Seminar
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen:</b></p> <p>Prüfungsleistung: benotete Klausur in 1.2</p> <p>Studienleistungen: Für den Erwerb von Studienleistungen sind die nach § 8 Abs. (7) Prüfungsordnung für das Masterstudium aufgeführten Erbringungsformen vorgesehen.</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Erbrachte Studienleistungen und erfolgreich erbrachte Prüfungsleistung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)</p> <p>nicht vorgesehen</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>anteilig nach Leistungspunkten</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Wiesemann, N.N.</p>
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

**M2 - Forschendes Lernen in der förderpädagogischen Schulpraxis der Förderungsschwerpunkte LE und ESE / Praxissemester**

<b>Kennnummer</b> M2	<b>Workload</b> 480 h	<b>Credits</b> 16 LP	<b>Studiensemester</b> 2. und 3. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> jedes Studienjahr	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b>
	2.1 Vorbereitungsseminar (3 LP)		2 SWS/30 h	60 h	2.1
	2.2 Begleitseminar und Nachbereitung (4 LP)		1 SWS/15 h	105 h	25 Studierende
	2.3 Forschungsprojekt (3 LP)		1 SWS/15 h	75 h	2.2
	2.4 <i>Begleitung Praxissemester durch ZfsL (3 LP)</i>		2 SWS/30 h	60 h	20 Studierende
	Portfolioführung (1LP)			30 h	
	2.5 Prüfungsleistung: Projektbericht (2 LP)			60 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen schulformspezifische und förderpädagogische Unterrichtskonzepte, -ansätze und -methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse und entwickeln diese weiter</li> <li>- erweitern ihre Kenntnisse der Methodologien und Methoden der Bildungsforschung und fokussieren diese auf förderpädagogische Aspekte</li> <li>- können in kleinen schulbezogenen Forschungsprojekten ausgewählte Methoden exemplarisch und unter Berücksichtigung der förderpädagogischen Perspektive anwenden</li> <li>- sind in der Lage Ergebnisse angemessen darzustellen und beziehen sich dabei auf Theorien und Wissensbestände</li> <li>- können Möglichkeiten und Grenzen von Forschung hinsichtlich der Lösung schulpraktischer Probleme mit förderpädagogischem Hintergrund angemessen einschätzen</li> <li>- können ein bildungswissenschaftliches Forschungsprojekt mit förderpädagogischem Profil in schriftlicher Form anfertigen</li> <li>- können Fragen für die förderpädagogisch profilierten Bildungswissenschaften entwickeln und beziehen Inhalte derselben auf erlebte Situationen und Prozesse schulischer Praxis</li> <li>- sind in der Lage bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lösungsansätze unter besonderer Berücksichtigung förderpädagogischer Aspekte für Anforderungen aus der Praxis aufeinander zu beziehen</li> <li>- können Leitideen für das eigene förderpädagogische Handeln und eine forschende Grundhaltung für die zukünftige Lehrertätigkeit entwickeln</li> <li>- erstellen einen Reflexionsbericht zur Vervollständigung des Portfolios</li> </ul>				



3	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- didaktische und pädagogische Handlungskompetenz im Umgang mit Heterogenität von Schülerinnen und Schülern im Unterricht; Fokus: Probleme des Lernens und der Entwicklung</li> <li>- theoriegeleitete sowie praxisbezogene Sensibilisierungen für die Strukturen, Dimensionen und Akteure, Fragen- und Problemkomplexe der Handlungsfelder Schule und Unterricht werden angeregt (Stichworte: Segregation – Integration – Inklusion)</li> <li>- individuelle Bildungsprozesse der Studierenden werden in Abhängigkeit von der Lehrerbildung als Professionalisierungsprozess beleuchtet</li> <li>- qualitative und quantitative Forschungsmethoden</li> <li>- Grundkenntnisse der Evaluationsforschung, Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten, Darstellung und Vermittlung von Forschungsergebnissen</li> <li>- Methoden der Felderkundung (Beobachten, Befragen, Dokumentieren, ...)</li> <li>- Kontextuierung von Forschungsergebnissen</li> <li>- Kritische Sichtung und Auswertung forschungsbezogener Literatur</li> </ul>
4	<b>Lehrformen</b> 2.1 Seminar; 2.2 Seminar z.B. Projekte, Gruppenarbeiten, Planspiele, Lektüren, Diskussionen, Erkundungs- und Forschungsaufträge, Recherchen, Vorträge und problemorientiertes Lernen (POL)
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen --</b>
6	<b>Prüfungsformen:</b> Prüfungsleistung: benoteter Projektbericht (10-15 Seiten). Ein Teil der Prüfungsleistung bezieht sich auf das Modul, ein weiterer Teil hat einen direkten Bezug zum Praxissemester. Für jeden der beiden Prüfungsteile wird eine gesonderte Note vergeben. Die Note für den Prüfungsteil mit direktem Bezug zum Praxissemester geht, entsprechend den Vorgaben der Ordnung für das Praxissemester, in die Gesamtnote für das Praxissemester ein. Studienleistungen: Für den Erwerb von Studienleistungen sind die nach § 8 Abs. (7) Prüfungsordnung für das Masterstudium aufgeführten Erbringungsformen vorgesehen.
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erbrachte Studienleistungen und erfolgreich erbrachte Prüfungsleistung
8	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) nicht vorgesehen
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> anteilig nach Leistungspunkten
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Kißgen / Mays
11	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>M3 - Professionalisierung / Abschlussmodul</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
M3	180 h	6 LP	4. Semester	jedes Studienjahr	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b>	
	3.1 Workshop (2 LP)	2 SWS/30h	30 h	3.1 25 Studierende	
	3.2 Individuelle Vertiefung (2 LP)	2 SWS/30h	30 h	3.2 25 Studierende	
	<b>3.3 <u>Modulabschlussprüfung:</u></b> Abschlusskolloquium auf Basis des Portfolios (2 LP)		60 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Die Studierenden reflektieren ihre persönlichen berufsbezogenen Wertvorstellungen und Einstellungen <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Methoden der Selbstevaluation und sind in der Lage, sie anzuwenden</li> <li>- können die eigenen beruflichen Erfahrungen und Kompetenzen und deren Entwicklung reflektieren und hieraus Konsequenzen ziehen</li> <li>- können die eigene (Entwicklungs-) Arbeit und ihre Ergebnisse dokumentieren</li> <li>- können anderen Rückmeldungen geben und die Rückmeldungen anderer nutzen, um ihre pädagogische (Entwicklungs-)Arbeit zu optimieren</li> <li>- vertiefen ihre Kompetenzen in den Bereichen Unterrichten, Erziehen, Beurteilen, Innovieren</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleich der persönlichen berufsbezogenen Wertvorstellungen und Einstellungen nach dem Praxissemester mit denen davor</li> <li>- Methoden der Selbst- und Fremdevaluation</li> <li>- Reflexion der eigenen Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes</li> <li>- Entwicklung eines Plans zur Vertiefung der eigenen Lehrerkompetenzen und Formulierung entsprechender Zielvereinbarungen</li> <li>- Weitere Inhalte aus den Bereichen Unterrichten, Erziehen, Beurteilen, Innovieren zur Realisierung der individuellen Zielvereinbarungen</li> <li>- Aufarbeitung von Portfolios und/oder Lerntagebüchern zur eigenen Entwicklungsarbeit</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> 3.1 Workshop; 3.2 Seminar Alternativen (etwa aus anderen Fächern u/o Fachbereichen) sind denkbar, müssen aber von einem Dozenten im Modul mit Blick auf die Zielvereinbarungen genehmigt werden.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Abschluss des Praxissemesters. Für die Aktivitäten in den Seminaren sind persönlich begründete Zielvereinbarungen mit dem Veranstalter des Begleitworkshops zu treffen				

<b>6</b>	<b>Prüfungsformen:</b> Prüfungsleistung: Prüfungsgespräch auf der Basis des Portfolios Studienleistungen: Für den Erwerb von Studienleistungen sind die nach § 8 Abs. (7) Prüfungsordnung für das Masterstudium aufgeführten Erbringungsformen vorgesehen.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erbrachte Studienleistungen und erfolgreich erbrachte Prüfungsleistung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) BISO, BStEI
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> anteilig nach Leistungspunkten
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Dozentinnen und Dozenten der beteiligten Fächer
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>MP - Masterarbeit mit förderpädagogischem Profil</b>					
<b>Kennnum-mer</b>	<b>Work-load</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MP	600 h	20 LP	4. Semester	jedes Semester	15 Wochen
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Masterarbeit		<b>Kontaktzeit</b> -	<b>Selbststudium</b> 600 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden können ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf Probleme ihres Fachgebietes in vertiefter Weise anwenden. Sie sind in der Lage, eine eigene förderpädagogisch ausgewiesene Fragestellung zu entwickeln, diese methodisch angemessen zu beantworten, eine eigene Problemlösung zu formulieren und sie argumentativ unter Zuhilfenahme fachsprachlicher Elemente und disziplinärer Wissensbestände zu verteidigen. Sie können sich mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Die fachlichen Inhalte der Masterarbeit sind abhängig vom gewählten Thema.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Quellen- und Textarbeit, Recherche, Datenerhebungen und -auswertungen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal keine - Sofern die Masterarbeit in den Bildungswissenschaften geschrieben wird, werden dazu Studierende zugelassen, die die erforderlichen Kompetenzen aus M1 und M2 überwiegend erworben haben. Die entsprechenden Vorgaben des § 11 der Rahmenprüfungsordnung bleiben unberührt.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Anfertigen einer schriftlichen Masterarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Die Masterarbeit muss mit mindestens ausreichend (4,0) bewertet worden sein.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Anteilig nach Leistungspunkten				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Dozentinnen und Dozenten der beteiligten Fächer				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				